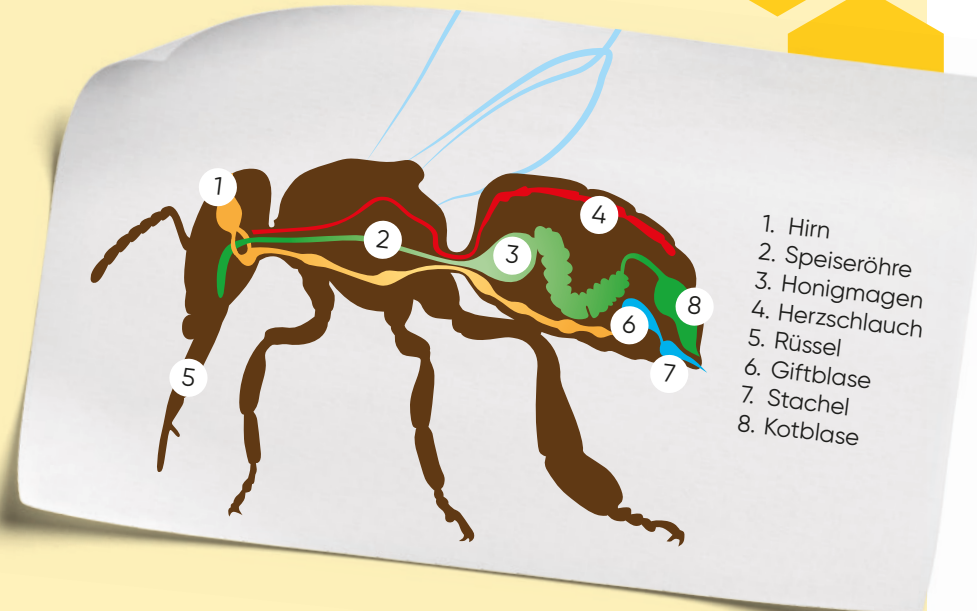
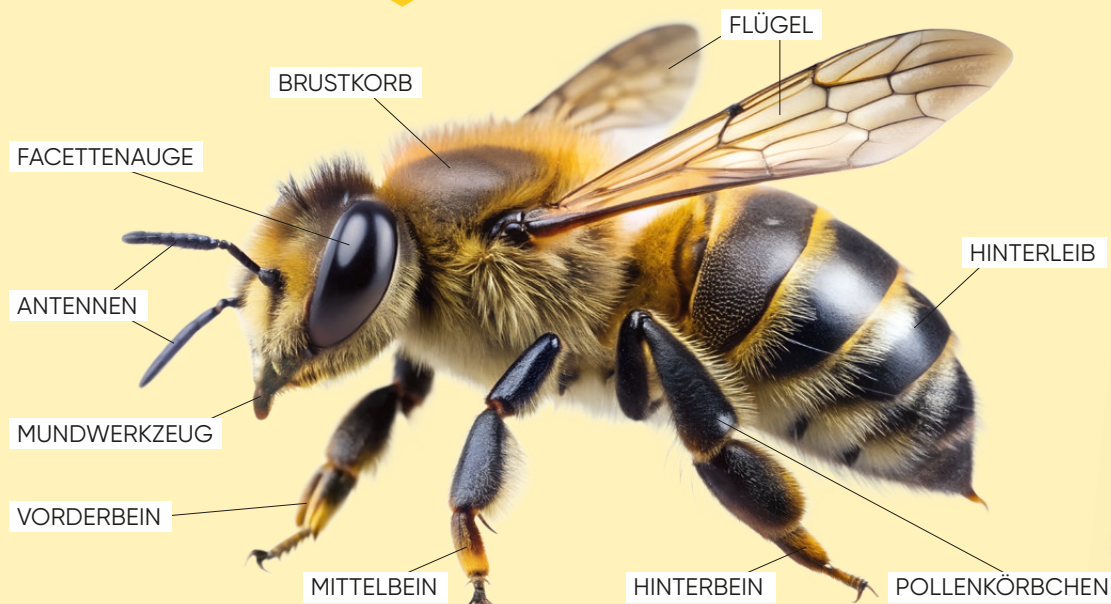


Entdecke die Welt der Bienen!



Drei Typen von Honigbienen leben in einem Bienenstock:



1. KÖNIGIN:

Es gibt pro Volk nur eine Königin, sie legt die Eier, bis zu 2.000 am Tag. Sie kann 3-5 Jahre alt werden.



2. DROHNE:

Etwa 1.000 Drohnen sind die Männchen, sie sind für die Begattung (Paarung mit der Königin) zuständig. Haben sie diese Aufgabe erledigt, endet ihr Leben.



3. ARBEITERIN:

Den größten Teil des Bienenvolks machen die ca. 40.000 Arbeiterinnen aus. Sie leben nur 6 Wochen. In ihrem kurzen Leben haben sie viele Berufe.

So machen Bienen den Honig:



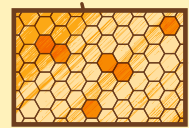
Bienen sammeln Nektar oder Honigtau.



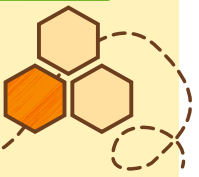
Das Sammelgut wird an die Stockbiene übergeben.



Die Stockbienen verarbeiten das Sammelgut weiter - durch Rüsselschlagen und Einlagern.



Nach dem Einlagern prüfen die Bienen immer wieder, ob der Honig reif ist.



Dann werden die Wabenzellen mit dünnen Wachsdeckeln verschlossen.

Ohne Bienen keine Äpfel, Erdbeeren, Gurken ...

Bienen sammeln Blütenstaub, oder Nektar an Blüten. Dabei tragen sie Blütenstaub auch von Blüte zu Blüte. Erst diese Bestäubung sorgt dafür, dass sich Früchte aus der Blüte bilden können.



1. PUTZBIENE
(ca. 1-3 Tage alt):
Reinigt die Zellen für neue Eier.

2. AMMENBIENE
(ca. 4-12 Tage alt):
Füttert die Larven mit eigenem Futtersaft.

JEDE BIENE HILFT MIT, DAMIT DAS VOLK ÜBERLEBT!

3. BAUBIENE
(ca. 12-18 Tage alt):
Baut und repariert Waben mit Wachs.

Ein Leben – viele Jobs!

4. WÄCHTER-BIENE
(ca. 18-21 Tage alt):
Bewacht den Eingang des Bienenstocks.

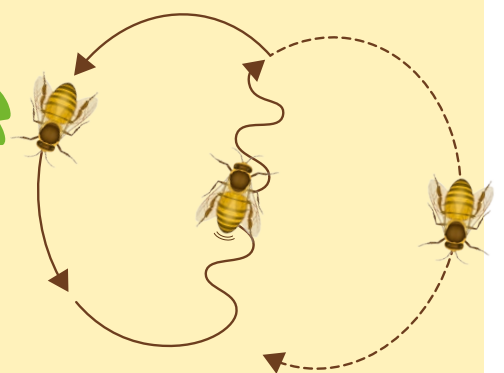
5. SAMMELBIENE
(ab ca. 22 Tagen):
Fliegt hinaus, sammelt Nektar, Pollen und Wasser.

Bienen sprechen mit einem Tanz!

Rundtanz: Die Biene läuft im Kreis. Das bedeutet: „Essen ist ganz nah!“

Schwänzeltanz: Die Biene wackelt mit dem Hinterteil und läuft in einer Acht. Das zeigt, **wo** und **wie weit** das Essen ist.

So helfen sich die Bienen, Futter zu finden!



Mission Vielfalt!

UNTERSTÜTZE DIE BIENEN. JEDE KLEINE HILFE ZÄHLT!

- 1. Blumen pflanzen:** Bienen lieben Wildblumen und Kräuter.
- 2. Wasser aufstellen:** Eine flache Schale mit Steinen hilft durstigen Bienen.
- 3. Wildbienenhotel bauen:** Kleine Röhren aus Holz oder hohlen Stängeln bieten Unterschlupf.
- 4. Werde ein Bienen-Freund:** Teile dein Wissen mit anderen.

Es gibt viele Honigsorten!

Blütenhonig: Süß und goldgelb, von vielen bunten Blumen.

Waldhonig: Kräftig und dunkel, aus Honigtau.

Lindenhonig: Schmeckt frisch, ein bisschen nach Minze.

Rapshonig: Besonders mild im Geschmack.

Jeder Honig schmeckt anders – probiere es aus!



Wildbienen brauchen unsere Hilfe!

Honigbienen haben einen Imker, der sich um sie kümmert. Wildbienen leben meist allein. Sie verlieren ihren Lebensraum durch zu viele verbaute Landschaften. Ohne Hecken und Wildblumen, ohne Nahrung und ein Zuhause, können Wildbienen nicht überleben. Deshalb gibt es immer weniger von ihnen.



„Eine wichtige Bienenchutzmaßnahme ist Pflanzenvielfalt. Wildbienen brauchen ihre Nahrungspflanzen und auch die Honigbienen profitieren von Nahrungsvielfalt – für gesunde Bienenvölker!“

Mag. Dr. Robert Brodschneider
Universität Graz, Spitzenforscher für Bienengesundheit